

Wie löse ich mein Ticket für die Reise nach Europa?

Die Module sind in der Regel freiwillige Schulveranstaltungen oder im Wahlpflichtbereich angesiedelt. Wer einen Europa-Schwerpunkt bilden möchte, wählt in der 9. und 10. Jahrgangsstufe im Wahlpflichtbereich II das Europa-profil oder bewirbt sich um ein Auslandspraktikum in der Oberstufe.

Eine Begrenzung der Teilnehmerzahl gibt es dann, wenn es mehr Interessentinnen und Interessenten an einem Modul gibt, als Plätze zur Verfügung stehen. Wie wird in einem solchen Fall entschieden? Das ist unterschiedlich. Teilweise richten sich die Module an besonders leistungsstarke Schüler*innen, wie z. B. der bilinguale Zweig. Hier entscheiden die Fachlehrer nach einer intensiven Beratung der Eltern. Die Schülerin oder der Schüler belegt dann diesen Bildungsgang von der zweiten Hälfte der 5. Jahrgangsstufe an.

Bei Austauschmaßnahmen haben wir ein Interesse daran, dass die Schule und unser Land gut im Ausland vertreten werden. In einigen Situationen entscheidet das Los, z. B. wenn sich herausstellt, dass bei einem Austausch die Partnerschule weniger Schüler*innen aufnehmen kann als gewünscht. In der Vergangenheit haben wir uns immer bemüht, die Angebote auszuweiten, wenn ein großes Interesse daran bestand. Bisher ist es gelungen, dass die Schüler*innen mindestens an einem, oft auch an mehreren Auslandsprogrammen teilnehmen konnten.

Natürlich kann man auch verschiedene Angebote kombinieren, z. B. den bilingualen Zweig und das Europa-profil im Wahlpflichtbereich II der Jahrgangsstufen 9 und 10. Der bilinguale Zweig kann unabhängig davon gewählt werden, ob Französisch oder Latein als zweite Fremdsprache gewählt wird.

Ihre Ansprechpartnerinnen

Koordination des Europaprofils

Martina Dahlmeier

Bilingualer Zweig

Vanessa Strathmann (Sek. I)
Ute Kleinebenne (Sek. II)

England-Austausch

Maike Pieper
Martina Dahlmeier
Pia Schallenberg

Frankreich-Austausch

Carina Alke
Annika De Backer

Woerden-Austausch (NL)

Johanna Herbke
Vera Noll
Vanessa Strathmann

Lettland-Austausch

Diane Thias

Studienfakt Italien

Sandra Brinkmann
Vera Noll

Multilaterale EU-Schulprojekte / Erasmus+

Martina Dahlmeier
Jennifer Lütke-Beckmann
Carina Alke

Auslandspraktika

Martina Dahlmeier

Projektstage (Europatag)

Jutta Bischoff

EUROPASCHULE
in Nordrhein-Westfalen



Kofinanziert von der Europäischen Union

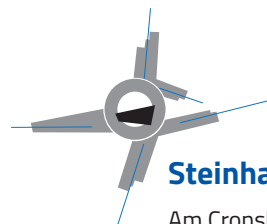
Erasmus+

Enriching lives, opening minds.

Mit freundlicher Unterstützung
der Kreissparkasse Halle (Westf.)



**Kreissparkasse
Halle (Westf.)**



Steinhagener Gymnasium

Am Cronsbach 1 | 33803 Steinhagen
(05204) 997-851/-855
post@steingy.de



Wir in Europa Europaschule NRW



**Steinhagener
Gymnasium**



Europaschule – Was ist das?

Was zeichnet eine Europaschule aus? Wie und wo im Schulleben profitieren die Schüler*innen davon, dass wir Europaschule sind?

Gerade in den Zeiten der Krise und des Zweifels tragen Europaschulen wesentlich zur Stärkung des europäischen Gedankens innerhalb und außerhalb des Unterrichts bei. Sie fördern nicht nur sprachliche und interkulturelle Kompetenz, sondern auch Europa-Wissen, indem sie einen besonderen Blick auf europäische Geschichte und den Stellenwert Europas im Alltag der dort lebenden Menschen richten.

Europaschulen bereiten junge Menschen auf das Europa des 21. Jahrhunderts vor und ermöglichen ihnen Einblicke in die Kultur und das Leben in den Partnerländern. Die Schüler*innen entwickeln ein Verständnis für Andersartigkeit und entdecken viele Gemeinsamkeiten. Sie erkennen den Sinn des Sprachenlernens und überwinden Sprachbarrieren. Dies alles geschieht in vielfältiger Form innerhalb und außerhalb unseres Unterrichts.



Unsere Europamodule

Europaschule sein und nachhaltig erleben – das bedeutet bei uns aktuell:

- **Austauschprogramme** und E-Mail-Kontakte mit Partnerschulen in Frankreich (Sablé-sur-Sarthe), England, Lettland (Rujiena, Partnerstadt von Steinhagen), den Niederlanden (Woerden, Partnerstadt von Steinhagen) sowie eine Studienfahrt nach Italien (mit Besuch der Steinhagener Partnergemeinde Fivizzano)
- **individueller deutsch-französischer Schüleraustausch** über zwei bis drei Monate im Rahmen des Brigitte-Sauzay-Programms
- **EU-geförderte Schulpartnerschaftsprojekte** im Rahmen von *Erasmus+*
- **Berufsorientierte Auslandspraktika** für unsere Oberstufenschüler*innen
- **Bilingualer Zweig** mit Sachfachunterricht in Erdkunde, Geschichte und Biologie in englischer Sprache mit dem Ziel bilinguales Abitur (C1-Zertifikat), das europaweit einen leichteren Zugang zu vielen Hochschulen und Unternehmen ermöglicht
- **Erwerb der international anerkannten Sprachdiplome** DELF für das Fach Französisch und DELE für das Fach Spanisch



- **Einbindung von Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten** in den modernen Fremdsprachen
- **Erweitertes Fremdsprachenangebot:** Spanisch in der Oberstufe
- **AGs** zur Vorbereitung von Austausch und Sprachdiplomen
- **Durchführung von Projekttagen** (Europa-Projekttag in Verbindung mit der Europawoche im Mai jeden Jahres; deutsch-französischer Projekttag; 753 – Tag der lateinischen Sprache)
- **Teilnahme an europäischen „etwinning“-Projekten**, in denen Lerngruppen aus mindestens zwei EU-Ländern online an einem Projekt arbeiten

